



Klaus Schwarzmeier installiert die neuen Wegweiser.
Foto: Schwendemann

Zeichen leiten Rollifahrer

Kinzigtal ein Stück behindertenfreundlicher

Von Martin Schwendemann

Haslach. Die Bemühungen, das Kinzigtal behindertenfreundlich zu gestalten, tragen auch entlang des Kinzigtalradwegs Früchte. Das Rollstuhlbike mit Handbetrieb ist das Zeichen, das nun vermehrt an den Schilderbäumen auftaucht.

Klaus Schwarzmeier von der Freiburger Zweigstelle des europaweit tätigen Büros »Outdoor Concepts« hat damit begonnen, den Kinzigtalradweg mit diesen Zeichen zu versehen. In die intensive Planungsarbeit war Hans-Peter Matt von »mahp« in Schnellingen eng eingebunden.

Im September soll die Beschilderung abgeschlossen

sein. Der behindertengerechte Streckenverlauf weicht immer dann vom eigentlichen Kinzigtalradweg ab, wenn dem Rollstuhlfahrer ungeeignete Teilabschnitte bevorstehen würden oder gar unüberwindbare Hindernisse den Weg versperren.

Die Ausschilderung selbst besteht zunächst aus landesweit standardisierten Einhängetafelchen, die einfach in die vorhandenen Grundwegweiser eingeschoben werden. In einem zweiten Arbeitsgang in einigen Wochen wird diese Grundbeschilderung noch durch Mittelformatstafeln ergänzt, die zum Einsatz kommen, wenn der behindertengerechte Streckenverlauf abweicht und deshalb die Basis-schilder nicht mit dem Handybike-Zeichen aufgerüstet werden können.